

28. Dez. 2004  
Postentgelt bar bezahlt

# Silvesterparty

Kirchenplatz 23.00 Uhr  
Die Punschwirte begleiten  
Sie mit Feuerwerk und Musik  
ins nächste Jahr!

auf ins Jahr  
**2005**

*Ein gutes neues  
Jahr 2005*

*wünscht Ihnen im Namen  
des gesamten Grieskirchner  
Stadt- und Gemeinderates  
sowie im eigenen Namen*



Ihr Bürgermeister

*Wolfgang Großruck*

(Abg. z. NR

Wolfgang Großruck)

# WINTERDIENST / GEHSTEIGREINIGUNG

Wir möchten Sie höflich an folgende gesetzliche Verpflichtung erinnern:

Alle Haus- und Grundstückseigentümer müssen innerhalb des Ortsgebietes (einschließlich der Siedlungsgebiete) die Gehsteige und etwaige Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen räumen sowie bei Glatteis bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen. Ebenso müssen überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden, wenn sie sich an öffentlichen Verkehrswegen befinden.

Um den Haus- und Grundstückseigentümern bei der Durchführung dieser Arbeiten entgegenzukommen, stellt die

Stadtgemeinde, so wie in den Vorjahren, Streumaterial (Splitt) zur Verfügung. Die Standorte der Behälter sind in der nachfolgenden Liste aufgezählt.

Im Interesse der Sicherheit der Straßenbenützer wird von der Exekutive die Einhaltung der Reinigungs- und Streupflicht überwacht.

Bei dieser Gelegenheit wird im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räumungsdienstes der Straßenverwaltung auch gebeten, Fahrzeuge möglichst auf privaten Flächen abzustellen, um Platz für die Räumungsfahrzeuge zu haben und sie bei ihrer Arbeit nicht zu behindern. Nur dadurch ist gewährleistet, dass öffentliche Flächen im größtmöglichen Ausmaß von Eis und Schnee freigehalten werden.

## STREUSPLITTSAMMELBEHÄLTER

ANNABERG	Kreuzung Aumair
BADSTRASSE	Hauptschule I - Zugang und Unterführung Badstraße Badparkplatz
BAHNHOFSTRASSE	Schutzweg Ecker
BAHNHOFVORPLATZ	Einmündung Parkstraße gegenüber LAWOG
FRIEDHOFGASSE	Gegenüber Aufbahnhalle
GRIESSTRASSE	BUWOG / Parkplatz
GYMNASIUMSTRASSE, WINDBERG	Kreuzung Dr. Kothbauer
KALVARIENBERG	Neben Liegenschaft Höglhammer u. Tomasek sowie Kreuzung Grillparzerstr. bei Haus Grabmayr
KIENZLWEG	Bei Liegenschaft Weigl - VK-Spiegel
LENAUWEG	Kreuzung Anzengruberstraße bei Liegenschaft Gamsjäger
MANGLBURG	Veranstaltungszentrum (Haupteingang und Restaurant), Parkplatz Wirtschaftskammer, Zufahrt Fr. Sterrer Post Mittelstraße
MICHAELNBACHER-STRASSE	Auffahrt Altenheim und bei der Liegenschaft Pixner
MITTERWEG	Bei Liegenschaft Horvath
MOOS	Neben Liegenschaft Rittberger (ehem. Obernosterer)
LANZENBERG	Kreuzung Listberger
LOBMEYRSTRASSE	Lobmeyrstraße (Reisl)
OBERER STADTPLATZ	Neben Trafostation
PARKSTRASSE	Beim Haus Parkstraße 3
PARZER-HÖHENSTRASSE	Bei Liegenschaft Salzer
PRECHTLERSTRASSE	Kreuzung Lehnerberg und Eckhaus Prechtlerstr. 1
PÜHRINGERPLATZ	Neben Linde
ROSSMARKT	Fleischhauerei Strasser und Kirche Eingang Südseite
SCHRÖCKERBERG	Kreuzung Rott
SONNENHANG	Bei Kurve - Haus Lombardini
SPORTPLATZSTRASSE	Liegenschaft ISG, Sportplatzstraße 16
SONNFELDSTRASSE	Gegenüber Liegenschaft Einsiedler und bei Liegenschaft Rauscher
STADTPLATZ	Zufahrt Schwibbogen
STELZHAMERSTRASSE	Bei Liegenschaft Schmied + Ringer
STIBLERWEG	Liegenschaft Öhlinger
TRATNACHTALSTRASSE	Zufahrt Altstoffsammelzentrum
WAGNLEITHNERSTRASSE	Kreuzung Pachner bei Kapelle, Krankenhausauffahrt
WALDSTRASSE	Liegenschaft Brauneis Kreuzung Eichenstraße
WIESENSTRASSE	Liegenschaft Krauss
ZAUNEGGERSTRASSE	Kreuzung Dr. Müllnerplatz bei Litfass-Säule
ZIEGELLEITHEN	Liegenschaft Stieger und Holzinger

Wir bitten Sie, nach der Streumittelentnahme den Deckel des Behälters zu schließen, um eine Verklumpung des Splitts durch Gefrieren zu vermeiden.

## PERSONAL-NEWS: EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TREUE



Hermann Gruber, von vielen wegen der Betreuung der Stadtbrunnen liebevoll "Ermano Brunello" genannt, trat heuer in den wohlverdienten Ruhestand. Über 23 Jahre hielt er der Stadtgemeinde Grieskirchen die Treue und erfüllte mit großem Engagement seine Arbeit.

*v.l.n.r.: Stadtrat Johann Obermair, Vizebürgermeister Johann Hartl, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Hermann Gruber, Stadtrat Adolf Pfeiffer, Bürgermeister Wolfgang Großruck, Stadträte Karl Ulbrich und Mag. Günter Haslberger, PV-Obmann Peter Neuwirth u. Stadtamtsleiter Mag. Adolf Hehenberger*

Josef Kronlachner erhielt für sein 35 jähriges Dienstjubiläum eine Ehrung. Gratulanten fanden sich im Bürgermeisterzimmer ein und bedankten sich für die verdienstvolle Mitarbeit im Bereich der Wasserversorgung.

*v.l.n.r.: Bürgermeister Wolfgang Großruck, Stadtamtsleiter Mag. Adolf Hehenberger, PV-Obmann Peter Neuwirth, Jubilar Josef Kronlachner und PV-Mitglied Hermann Mayer-Leidlmair.*



### Das Standesamt berichtet

#### Wir gratulieren

Familie **Mustafa u. Nurije DAKA**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter FLORA (geb.am 16.11.2004).



Familie **Ivo u. Susanne VOLGGER**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes FELIX MARTIN (geb.am 18.11.2004).

Familie **Skender u. Albine MULLAABAZI**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes SHPEJTIM (geb.am 17.11.2004).

Familie **Michael u. Nicole HAGER**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes ERIC-RENE (geb.am 22.11.2004).

Familie **Hamdi u. Gönül CELEPCI**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter ELIF AZRA (geb.am 23.11.2004).

Familie **Hamdi u. Ayten KAYA**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter AMINE IREM (geb.am 27.11.2004).

Familie **Walter u. Elisabeth LAMPLMAYR**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter KLARA (geb.am 02.12.2004).

#### Wir trauern um

Herr **Manfred SPURMANN** (47), Grieskirchen, Parkstr.1, verstorben am 03.11.2004 in Ried/l.

Herr **Gottfried KUGLER** (81), Grieskirchen, Gartenstr.11, verstorben am 01.12.2004.

# ERFREULICH: LOB AN GRIESKIRCHEN!

Grieskirchner Gastfreundlichkeit und soziale Kompetenz veranlasste das deutsche Ehepaar Ingeborg und Harald Neisse, sich in einem Brief (siehe Faksimile) bei Bürgermeister Wolfgang Großruck zu bedanken.

Herr Harald Neisse brach heuer im September in der Raststation Rosenberger, Aistersheim, mit Verdacht auf Herzinfarkt zusammen. Der Notarzt und das Rote Kreuz waren sofort am Unfallort und überbrachten Herrn Neisse in unser Grieskirchner Krankenhaus St. Franziskus.

Herr Neisse sprach insbesondere dem Krankenhaus Grieskirchen und der ausgezeichneten ärztlichen Versorgung großen Dank aus. Desgleichen lobte er die Stationsärztin und dankte für die Fürsprache und Hilfe der Stationschwestern bei der Vermittlung einer Unterkunft. Weiters war auch die Hilfe und Unterstützung des Ehepaars Lugmayr (Gasthof Lugmayr) für Frau Neisse äußerst wohltuend.

Bürgermeister Wolfgang Großruck, der natürlich nur stellvertretend das Lob für jene entgegen nehmen konnte, die geholfen haben, erfüllt diese Gastfreundschaft und fachgerechte Betreuung mit Stolz und meint nicht zu unrecht: „Die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner haben das Herz am richtigen Fleck!“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir möchten über Sie den Einwohner Ihrer Gemeinde ein Lob für die Hilfe und Unterstützung aussprechen, welche wir erfahren haben, als ich am 28.09.04 auf der Raststation Rosenberger, Aistersheim mit Verdacht auf Herzinfarkt zusammengebrochen bin. Notarzt und Rettung waren sehr schnell auf Veranlassung der Raststätte gekommen und haben mich dann in das Krankenhaus St.Franziskus in Grieskirchen gebracht.

Die ärztliche Versorgung war schnell und sehr gut. Besonders die Hilfe und Unterstützung meiner Frau durch die behandelnde sowie Stationsärztin und besonders die Fürsprache und Hilfe der Stationschwester bei der Vermittlung einer Unterkunft und den Anruf beim ADAC in München zur Hilfe beim Abholen des Autos tat meiner Frau sehr gut.

Weiterhin war auch die Hilfe und Unterstützung des Ehepaars Lugmayr –Gasthof Lugmayr– für meine Frau äusserst wohltuend. Besonders an dem ersten Abend, als meine Frau noch nicht wusste, was mit mir ist und wird. Ausserdem hat sich Frau Lugmayr am Tag meiner Einlieferung sogar im Krankenhaus nach meinem Befinden erkundigt – ich finde dieses hervorragend.

Weiterhin möchte sich meine Frau auch noch bei zwei mal zwei Damen bedanken, die einmal meiner Frau am Abend halfen, meine Sachen zum Krankenhaus zu bringen und auf ihrem Rückweg halfen andere Damen ihr, den Weg vom Krankenhaus zum Gasthof zu finden.

Auf jeden Fall ein Dank an diese Gemeindemitglieder für die Freundlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Neisse



Mehr rausbekommen:  
Best of FundsSparen.

**DIE IDEALE KOMBINATION AUS SPAREN UND ANLEGEN.** Jetzt können Sie auch schon mit kleinen Beträgen in Investmentfonds investieren – unkompliziert und flexibel. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500 (österreichweit zum Ortstarif).

[www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Jetzt  
schon ab  
30 Euro im  
Monat.

## 400 JAHRE »BÜRGERMEISTERHAUS« IN GRIESKIRCHEN

Ein wesentliches Stück Grieskirchner Geschichte beherbergt das altherwürdige Haus am Stadtplatz Nr. 4, heutzutage bekannt als Gasthaus Zweimüller. Vor 400 Jahren, nämlich genau 1604 wurde dieses von Gundaker von Pollheim errichtet. Und gleich 1613, im Jahr der Stadterhebung von Grieskirchen, verkaufte Gundaker von Pollheim diesen Besitz an den ersten Bürgermeister der Stadt Grieskirchen, Christoph Manglburger. Eine Reihe von Persönlichkeiten und Bürgermeister wechselten sozusagen die Türklinken in diesem alten Bürger-, Brauerei- und Wirtshaus. Man kann deshalb dieses Haus auch, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, zu Recht als „Bürgermeisterhaus“ bezeichnen.

Das 400-jährige Jubiläum hat nun die Familie Zweimüller, unter der Federführung von Seniorchef, Robert Zweimüller, zum Anlass genommen, eine Broschüre über die lange Geschichte des Hauses herauszugeben und auch einen eigenen Bierkrug zu kreieren, der dieses Jubiläum besonders unterstreichen soll.

Einer der Ersten war nun Bürgermeister Wolfgang Großruck, der von Robert Zweimüller diesen Bierkrug erhielt.

*Robert Zweimüller übergibt Bürgermeister Wolfgang Großruck den Bierkrug „400 Jahre Gasthof zum Weißen Kreuz in Grieskirchen“*



## KULTURPREIS DES LANDES SERGIPE AN PATER HUBERT LEEB VERLIEHEN

Viele werden sich noch an das beeindruckende Benefizmusical „Samba da Esperanca“ erinnern. Als eine kulturelle Botschaft des Friedens wurde es heuer auf vielen Bühnen Europas aufgeführt. Nun wurde Pater Hubert Leeb für sein Wirken, das mit diesem Musical seinen Höhepunkt erreichte, mit dem Kulturpreis des Landes Sergipe, Brasilien, ausgezeichnet.

Hier ein Auszug aus dem Brief der Landesregierung für Kultur in Sergipe an den österreichischen Botschafter Dr. Daniel Krumolz:

*„Das Kultursekretariat von Sergipe hatte die Ehre, am 5. November Pater Hubert Leeb, Gründer des sozial-pastoralen Zentrums „Esperanca de Deuz“ den Kulturpreis zu verleihen. Er hat mit seinen hervorragenden Erfolgen die Kunst bereichert, die besonders durch das Musical „Samba da Esperanca“ auf den Bühnen Europas in diesem Jahr einen Höhepunkt erreichte. Diese Auftritte haben Brücken zwischen Brasilien und Österreich gebaut. Wir möchten uns beim österreichischen Volk für das Wirken dieses beliebten Missionars, der mit seinem Glauben, seinem Talent und Charisma versucht, eine bessere und brüderlichere Welt zu schaffen, bedanken.“*



**Ein Geschenktipp:** Vom Musical „Samba da Esperanca“ sind noch Videos und DVDs erhältlich, und zwar im Büro „Brasilienhilfe P. Leeb“, Prechtlerstraße 18, Tel.: (07248) 681 62.

# RESTMÜLL / BIOTONNE / GELBER SACK – Abholtermine 2005

Jänner	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							
Restmüll wöchentl.																																						
Restmüll 14-tägig																																						
Restmüll 4-wöchig																																						
Gelber Sack																																						
Biotonne																																						

Februar	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28												
Restmüll wöchentl.																																								
Restmüll 14-tägig																																								
Restmüll 4-wöchig																																								
Gelber Sack																																								
Biotonne																																								

März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31										
Restmüll wöchentl.																																									
Restmüll 14-tägig																																									
Restmüll 4-wöchig																																									
Gelber Sack																																									
Biotonne																																									

April	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30											
Restmüll wöchentl.																																									
Restmüll 14-tägig																																									
Restmüll 4-wöchig																																									
Gelber Sack																																									
Biotonne																																									

Mai	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31										
Restmüll wöchentl.																																									
Restmüll 14-tägig																																									
Restmüll 4-wöchig																																									
Gelber Sack																																									
Biotonne																																									

Juni	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30											
Restmüll wöchentl.																																									
Restmüll 14-tägig																																									
Restmüll 4-wöchig																																									
Gelber Sack																																									
Biotonne																																									

RESTMÜLL
Stadtplatz, Ob. Stadtplatz, Pühringerplatz, Roßmarkt, Prechtlerstraße, Uferstraße, Friedhofgasse, Landl Platz, Mühlbachgasse, Lobmeyrstraße, Zauneggerstraße, Dr. Müllnerplatz, Bahnhofweg
restliches Gemeindegebiet

GELBER SACK
gesamtes Gemeindegebiet

Juli	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.				■	■						■	■						■	■						■	■					
Restmüll 14-tägig											■	■													■	■					
Restmüll 4-wöchig				■	■																										
Gelber Sack											■																				
Biotonne						■	■						■	■							■	■					■	■			

August	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.	■	■						■	■								■					■	■						■	■	
Restmüll 14-tägig								■	■														■	■							
Restmüll 4-wöchig	■	■																											■	■	
Gelber Sack																							■								
Biotonne			■	■							■	■						■	■						■	■					

September	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Restmüll wöchentl.				■	■						■	■							■	■						■	■				
Restmüll 14-tägig				■	■																										
Restmüll 4-wöchig				■	■																					■	■				
Gelber Sack																															
Biotonne	■						■	■					■	■								■	■					■	■		

Oktober	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.			■	■							■	■						■	■						■	■					■
Restmüll 14-tägig			■	■														■	■												■
Restmüll 4-wöchig																									■	■					
Gelber Sack			■																												
Biotonne					■	■						■	■						■	■						■	■				

November	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Restmüll wöchentl.							■	■						■	■							■	■					■	■		
Restmüll 14-tägig														■	■													■	■		
Restmüll 4-wöchig																							■	■							
Gelber Sack														■																	
Biotonne		■	■							■	■						■	■							■	■					■

Dezember	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Restmüll wöchentl.				■	■							■	■						■	■								■	■		
Restmüll 14-tägig				■	■							■	■															■	■		
Restmüll 4-wöchig																							■	■							
Gelber Sack																												■			
Biotonne	■						■	■					■	■									■	■				■	■		

**BIOTONNE ACHTUNG: ab 2005 bereits vormittags**

Am Parzerberg, Annaberg, Badstraße nördl. B 137, Bahnhofstraße, Griesstraße, Industriestraße, Johannesstraße, Parkstraße, Parz, Parzer-Höhenstraße, Schulstraße, Ziegelleithen

Neu ab 2005: Prechtlerstraße, Am Windberg, Gymnasiumstraße, Mayrfeld, Hochweg, Dr. Müllner-Pl., Zauneggerstraße

restliches Gemeindegebiet

## **DIE STADT GRIESKIRCHEN SCHENKT IHREN KUNDEN ZEIT:**

*Seit 1. Dez. 2004: 15 Minuten Gratis + 15 Toleranzminuten*

Seit 1. Dezember 2004 wird die Toleranzzeit von derzeit 10 auf 15 Minuten ausgeweitet. Das heißt, gestraft wird erst 15 Minuten nach Ablauf des Parktickets bzw. des 1/4-Stunde-Gratistickets. Achtung: Die Gratis-1/4-Stunde ist so wie bisher bereits am Ticket eingerechnet !!



Diese Regelung hat der Grieskirchner Stadtrat kürzlich auf Initiative von Wirtschaftsreferent Vizebürgermeister Hans Hartl beschlossen. Damit wird, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, die schon bisher moderate Vorgangsweise noch kundenfreundlicher gestaltet. Die Stadtväter erhoffen sich durch diese Änderung auch wesentliche Impulse für die Belebung der Innenstadt. Schließlich ist es einzigartig, in einer Gebührenzone eine halbe Stunde ohne eine Gebühr entrichten zu müssen parken zu können bzw. eine halbe Stunde geschenkt zu bekommen.

## **GESUNDE GEMEINDEN GRIESKIRCHEN/TOLLET**



### **Bleib im Leben: Vorsorge in der Urologie**

*Als eine der bestbesuchten Veranstaltungen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ erwies sich der Vortrag von Facharzt Dr. Christoph Deisenhammer kürzlich im VZ Manglbürg. Dr. Deisenhammer verstand es ausgezeichnet, den Besuchern das komplexe Gebiet der Urologie mit verständlichen Worten näher zu bringen und auf wichtige Vorsorgemaßnahmen hinzuweisen.*



Die Prostata bildete den Schwerpunkt dieses Abends, denn dieses Organ rangiert bei den Krebshäufigkeiten ganz vorne. Jedes Jahr erkranken in unserem Bundesland etwa 1.000 Männer, und die Tendenz ist steigend. Mit zunehmendem Alter (etwa ab 45 Jahren) erhöht sich das Risiko, an dieser Krebsart zu erkranken. Fatal bei dieser Krebsform ist, dass im Frühstadium der Erkrankung keine Beschwerden verspürt werden (stummer Verlauf). Deshalb ist es besonders wichtig, rechtzeitig eine Vorsorgeuntersuchung (Tastuntersuchungen und Bestimmung des PSA-Wertes) machen zu lassen !



Aber auch andere urologische Probleme, wie zB gutartige Prostatavergrößerungen, Blasenschwäche, waren Thema des Vortrages. Hier zeigte sich, dass bei vielen Erkrankungen ein Besuch beim Urologen große Erleichterung mit sich bringt und oft auch die Lebensqualität erheblich verbessern kann.



## BLUTSPENDEAKTION DES ROTEN KREUZES

Die nächste Blutspendeaktion des Roten Kreuzes findet am  
Dienstag, 28. Dezember 2004 von 16.00 bis 20.00 Uhr  
in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Grieskirchen statt.

**Spenden Sie Blut - retten Sie Leben!**

## REKORDVERDÄCHTIG: GRIESKIRCHNER BIOHEIZWERK GEHT »ANS NETZ«

Als rekordverdächtig bezeichnet Bürgermeister Wolfgang Großruck das Grieskirchner Bioheizwerk, das zusammen von Landwirten und der Fa. Fröling errichtet wurde. Nach knapp einer halbjährigen Bauzeit ist es nun soweit, dass das Werk seine Funktion aufgenommen hat. In der ersten Phase wird dieses Werk 3,2 Megawatt jährlich an Leistung erbringen und die Fa. Pöttinger, das neue Technologiezentrum, die Fa. Fröling, aber auch den Stadtteil Parz mit Wärme versorgen.

Und die Betreiber schmieden bereits neue Pläne: Gleich im Anschluss an das Bioheizwerk wird eine Biogasanlage entstehen, welche über eine Kraftwärmekupplung auch Strom ins Netz liefern wird. Damit wird Grieskirchen einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Umweltziele leisten.



*Bürgermeister Wolfgang Großruck, der Geschäftsführer der Fernwärme Grieskirchen-Parz Hans Wildfellner und der Betriebsleiter der Fa. Fröling, Herr Ing. Johann Hochstöger, werfen die ersten Holzscheite zum Probetrieb in den Bioheizkessel.*



*Das neue Bioheizwerk Grieskirchen-Parz – ein architektonisch in die Landschaft passendes Betriebsgebäude, das in seiner Konzeption nach außen verspricht, was es innen hält: Produktion von Wärme durch saubere nachwachsbare heimische Energie. Bürgermeister Wolfgang Großruck, Geschäftsführer Hans Wildfellner und Fröling-Betriebsleiter Ing. Johann Hochstöger freuen sich über die Inbetriebnahme dieser Anlage.*



Frau Anna Wurm, Oberer Stadtplatz 19,  
zum 85. Geburtstag



Frau Maria Lehner, Paschallern 5,  
zum 80. Geburtstag

Frau Frieda Steiner,  
Roßmarkt 41, zum  
80. Geburtstag



Herrn Alois Heigl, Parkstraße 7,  
zum 80. Geburtstag



Ehegatten Josef und  
Maria Pfeiffer, Peter  
Rosegger-Straße 6,  
zur Goldenen  
Hochzeit



## Unsere älteste Bürgerin,

**Frau Elisabeth Tomasek**, Kalvarienberg 8, feierte am 28. Oktober ihren **100. Geburtstag**. Frau Tomasek verzichtete auf den üblichen Geschenkskorb. Vielmehr war es ihr ein Anliegen, den Wert des Geschenkskorbes der Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“ zu spenden. Dafür herzlichen Dank !

Die Stadtgemeinde Grieskirchen gratuliert zum „Jahrhundert-Geburtstag“ und wünscht für die weiteren Lebensjahre alles Gute – vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

Dienstag 20.00 Uhr / Familienzentrum Grieskirchen  
 28.12.2004 *Gesprächsgruppe für Pflegende und Angehörige*  
 V.: Familienzentrum Grieskirchen

Mittwoch 20.30 Uhr / VZ Mangsburg  
 05.01.2005 *Ball der Grieskirchner*  
 V.: ÖVP Grieskirchen

Montag 14.00 - 16.00 Uhr / Bezirkshauptmannschaft  
 10.01.2005 *Sprechtage für Jungunternehmer und Betriebsgründer*  
 V.: Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen

Dienstag 19.00 Uhr / Wirtschaftskammer  
 11.01.2005 *Infoveranstaltung Trendcocktail - Fit für neue Herausforderungen*  
 V.: Wirtschaftskammer Grieskirchen

Donnerstag 20.00 Uhr / Familienzentrum  
 13.01.2005 *Gesprächsrunde für Geschiedene und Getrennte*  
 V.: Familienzentrum Grieskirchen

Mittwoch 20.00 Uhr / Familienzentrum  
 19.01.2005 *Craniosacrale Therapie bei Säuglingen und Kindern*  
 V.: Familienzentrum Grieskirchen

Donnerstag 19.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule  
 20.01.2005 *Vortragsabend der Klasse Kurt Tischlinger (Gitarre)*  
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

Samstag Ball der OÖ in Wien  
 22.01.2005 *"Rohrbacher Land"*  
 V.: "Rohrbacher Land"

Dienstag 20.00 Uhr / Familienzentrum Grieskirchen  
 25.01.2005 *Gesprächsgruppe für Pflegende und Angehörige*  
 V.: Familienzentrum Grieskirchen

Donnerstag 19.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule  
 27.01.2005 *Vortragsabend der Klasse Alois Wimmer (Klarinette)*  
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

Sonntag Hochficht  
 30.01.2005 *Grieskirchner Stadtmeisterschaft im alpinen Schilau und Snowboarden*  
 V.: Stadtgemeinde und Naturfreunde Grieskirchen

15.00 Uhr / VZ Mangsburg  
*Grieskirchner Kammerorchester - Konzert für die ganze Familie*  
 V.: Grieskirchner Kammerorchester

**BALL DER OBERÖSTERREICHER**  
**IN WIEN 22. JAN 05**  
 VOM GRENZLAND ZUR MITTE  
 INFO: 07289/8145

ROHRBACHER LAND

## NÄCHSTER SPRECHTAG FÜR BETRIEBSGRÜNDER UND JUNGUNTERNEHMER

Bei diesen Sprechtagen können neben den gewerberechtlichen Fragen, wie etwa Befähigungsnachweis, Gewerbebeantragung und Betriebsanlagengenehmigung auch sozialversicherungsrechtliche, arbeitsmarktpolitische und finanztechnische Fragen abgeklärt werden.

**Termin:** Montag, 10. Jänner 2005, von 14.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, 2.Stock, Zimmer Nr. 64 (Beratungszimmer)

**Anmeldung:** Voranmeldung erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung (07248/603-402)

**Ansprechpartner:** Franz Kronschläger (07248/603-404)

# Grieskirchner **Schi-** und Snowboard Stadtmeisterschaft

Einladung und Ausschreibung zur



- Bewerb:** Riesentorlauf, 1 Durchgang  
**Ort/Strecke:** Hochficht, Stierwiesenabfahrt  
 Parkplatz Hochfichtrestaurant,  
 Auffahrt Vierersessellift  
**Datum:** Sonntag, 30. Jänner 2005  
**Ehrenschutz:** Bürgermeister NR Wolfgang Großruck  
 Vizebürgermeister Johann Hartl  
 Vizebürgermeister Franz Königsdorfer  
**Anmeldung:** Stadtamt Grieskirchen, Bürgerbüro, Zimmer 1  
 und bei den Vereinen  
**Nenngeld:** Erw. € 3,80, Kinder/Schüler/Jugend € 3,00  
**Auszeichnungen:** Pokale bis zum 3. Platz u. Urkunden in den Kinder-  
 und Schülerkl. bis zum 8. Platz sonst b.z. 5. Platz

## Klasseneinteilung Schi:

		weibl. u. männl.	Jahrgang	1998 u. jünger
Minis		- " -	- " -	1996 - 97
Kinder	I	- " -	- " -	1994 - 95
Kinder	II	- " -	- " -	1992 - 93
Schüler	I	- " -	- " -	1990 - 91
Schüler	II	- " -	- " -	1985 - 89
Jugend		- " -	- " -	1975 - 84
Allg. Kl.		- " -	- " -	1965 - 74
AK	I	- " -	- " -	1955 - 64
AK	II	- " -	- " -	1945 - 54
AK	III	- " -	- " -	1944 - u. älter
AK	IV	- " -	- " -	

## Klasseneinteilung Snowboard:

Kinder und Schüler 1992 und jünger, Jugend 1989 - 91 – **weiblich und männlich in einer Klasse**  
 Allg. Klasse weiblich und männlich Jahrgang 1988 und älter – **weiblich und männlich in getrennten Klassen**

- Veranstalter: Stadtgemeinde Grieskirchen  
 Durchf. Verein: Skiclub TVN Sparkasse OÖ. Grieskirchen  
 Gesamtleiter: Helmut Kunze  
 Rennleiter: Helmut Kunze  
 Kampfgericht: TVN Sparkasse OÖ. Grieskirchen  
 Zeitnehmung: Elektro "REI" 1/100 TVN  
 Wettlaufamt: Stadtamt Grieskirchen

**Teilnahmeberechtigt:** Alle Personen, welche in Grieskirchen ihren Hauptwohnsitz haben oder bei einem Grieskirchner Verein gemeldet sind oder eine Grieskirchner Schule besuchen sowie Gästeklasse.

Zeitplan:

## Anmeldeschluss ...

Startnr.-Auslosung .....  
 Abfahrt .....  
 Startnr.-Ausgabe .....  
 Start .....  
 Rückreise .....  
 Siegerehrung .....

## Do., 27. Jänner, um 12 Uhr

Fr., 28. Jänner, 11 Uhr, TVN-Heim, durch Zufallsgenerator  
 So., 30. Jänner, 7.30 Uhr am Post-Parkplatz  
 im Bus u. v. 9 bis 10 Uhr im Hochfichtrestaurant  
 10.30 Uhr  
 16.00 Uhr  
 18.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Manglbürg

**Autobusfahrt:** Wenn Sie mit einem Autobus befördert werden wollen, ersuchen wir Sie, dies bei der Nennung bekanntzugeben. Der Fahrtkostenanteil beträgt € 6,20 und ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Starter in der Kinder-, Schüler u. Jgdkl. bezahlen € 2,60.

**Liftkarten:** Für alle Teilnehmer gibt es ermäßigte Liftkarten, die unter Vorweisung eines vom Stadtamt gestempelten Kupons selber bei der Liftkasse zu besorgen sind.

**Haftung:** Für Unfälle, Schäden oder Sachverluste jeglicher Art von Läufern oder dritten Personen wird weder vom Veranstalter noch vom durchführenden Verein gehaftet. Starter in der Kinder- und Schülerklasse sind nur dann teilnahmeberechtigt, wenn seitens der Erziehungsberechtigten für eine ordnungsgemäße Aufsicht gesorgt ist.

**Der Veranstalter sowie der durchführende Verein übernehmen diesbezüglich keine Verantwortung.**

(Abg. z. NR Wolfgang Großruck)